



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999 Nummer 34, Februar 2013

Am 31. Januar 2013 verstarb im Alter von 52 Jahren

Christine Bönisch

Lektorin des Verlages Harri Deutsch. Frau Bönisch war der Reihe der „Acta Historica Astronomiae“ vom ersten Band an verbunden. Mit ihrer Sachkenntnis, ihren Ideen, ihrer Begeisterung, ihrer Freude an der Arbeit hat sie viel zum Gelingen der Schriftenreihe beigetragen. Ihr Tod wird für uns eine große Lücke hinterlassen.

Wolfgang R. Dick, Jürgen Hamel
Herausgeber der *Acta Historica Astronomiae*

Acta Historica Astronomiae, Band 50

Mitte 2013 wird der *Jubiläumsband 50* der „Acta Historica Astronomiae“ als „Beiträge zur Astronomiegeschichte“, Band 12 erscheinen.

Ein Register der bisher erschienenen Bände der „Acta Historica Astronomiae“ findet sich auf der Homepage des Fördervereins Archenthal-Sternwarte und des Zeiss-Großplanetariums Berlin: <http://www.astw.de/astronomiegeschichte/publikationen/>

Ein Gesamtregister aller in den Bänden 1 bis 50 veröffentlichten Arbeiten wird im Band 50 erscheinen. Einschließlich des Bandes 50 wird sich der Gesamtumfang der bisher erschienenen Bände auf etwa 14500 Seiten belaufen, an denen etwa 360 Autoren beteiligt waren.

Finanzbericht 2010 des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

Zeitraum 1.1.2010 bis 31.12.2010

1. Allgemeines

(ohne Acta Historica Astronomiae)

| | |
|-------------------|--------------|
| Guthaben aus 2009 | 2159,47 Euro |
| Einnahmen | 254,90 Euro |
| Ausgaben | 450,82 Euro |
| Übertrag in 2011 | 1963,55 Euro |

2. Acta Historica Astronomiae

| | |
|-------------------|--------------|
| Guthaben aus 2009 | 5046,11 Euro |
| Einnahmen | 2426,98 Euro |
| Ausgaben | 3635,76 Euro |
| Übertrag in 2011 | 3837,33 Euro |

Konto des Arbeitskreises s. Impressum

Klaus-Dieter Herbst, Schatzmeister

In eigener Sache: Satzung des Arbeitskreises?

In der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte am 24. September 2012 in Hamburg wurde von einem Mitglied vorgeschlagen, für die Arbeit des Arbeitskreises einige Regeln in einer „Geschäftsordnung“ oder einer „Satzung“ niederzuschreiben. Solche Regeln könnten die Zusammensetzung des Vorstandes (Anzahl), die Art des Zustandekommens dieser Zusammensetzung (Wahl, Turnus der Wahlen), das Verhältnis zur AG, die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes und die Rechenschaftslegung (z. B. bei den Finanzen) betreffen.

Bisher war auf eine solche Satzung bewußt verzichtet worden, um die Arbeit nicht zu formalisieren. Beschlüsse wurden durch die Mitgliederversammlung nach elementaren Regeln der Demokratie getroffen, die Zusammensetzung des Vorstands wurde nach den jeweiligen Gegebenheiten von der Mitgliederversammlung festgelegt. Die Beschlüsse wurden in den Mitteilungen zur Astronomiegeschichte dokumentiert. Der Vorstand berichtete jährlich über Aktivitäten und Finanzen.

Als Versammlungsleiter am 24. September 2012 berichte ich darüber, daß die anwesenden Mitglieder in der Mehrheit dafür gestimmt haben, daß in der nächsten Mitgliederversammlung des Arbeitskreises am 23. September 2013 in Tübingen in einem ersten Schritt darüber beraten und abgestimmt werden soll, ob unser Arbeitskreis schriftlich fixierte Regeln benötigt oder nicht. Wenn die dann anwesenden Mitglieder mehrheitlich dafür stimmen, wird der gegenwärtige Vorstand bis zur übernächsten Mitgliederversammlung im September 2014 eine beschlußfähige schriftliche Vorlage für eine „Geschäftsordnung“ / „Satzung“ erarbeiten.

Um diese Diskussion auf eine möglichst breite Basis zu stellen, wird deshalb um die Meinung der Mitglieder bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2013 gebeten, ganz besonders wenn eine Teilnahme in Tübingen nicht möglich ist. Um den Sekretär des Arbeitskreises zu entlasten, sollten die Meinungen an den Unterzeichnenden geschickt werden:

Postweg: Brändströmstr. 17, 07749 Jena;
e-mail: klaus-dieter-Herbst@t-online.de.

Klaus-Dieter Herbst
im Namen des Vorstandes

Acta Historica Astronomiae

Neuerscheinungen

Vol. 42. Gaab, Hans: Der Altdorfer Mathematik- und Physikdozent Abdias Trew (1597–1669) – Astronom, Astrologe, Kalendermacher und Theologe. 658 S., € 48,80, ISBN 978-3-8171-1882-3

Vol. 45. Weiter sehen. In memoriam Inge Keil.

Hrsg. von Jürgen Hamel und Michael Korey, 334 S., € 29,80, ISBN 978-3-8171-1887-8

Zum Inhalt vgl. „Mitteilungen zur Astronomiegeschichte“ Nr. 33.

Vol. 47. Astronomischer Grund. Fundamentum Astronomicum 1588 des Nicolaus Reimers Ursus.

Deutsche Übersetzung 1594 durch Caspar Thierfelder. Hrsg. von Dieter Launert, 296 S., € 29,80, ISBN 978-3-8171-1896-0

In Vorbereitung

Vol. 48. Tobias Mayers Beiträge zur Wissenschaft des 18. Jahrhunderts.

Hrsg. von Erhard Anthes und Armin Hüttermann, 331 S.; erscheint im Frühjahr 2013

Inhalt

Erhard Anthes, Armin Hüttermann: *Vorwort*
Erhard Anthes: *Tobias Mayer – vom Autodidakten zum Universitätsprofessor*

Albrecht Gühring: *Tobias Mayer – Familie und Vorfahren*

Jürgen Hamel: *Einige Kapitel zur Astronomie des 18. Jahrhunderts*

Steven A. Wepster: *Tobias Mayer as a mathematician*

Klaus Jordan: *Tobias Mayers festungkundliche Arbeiten im Vergleich mit der im 18. Jahrhundert üblichen Festungsbau-Manier*

Axel Wittmann: *Der Zodiakalsternkatalog von Tobias Mayer: Methoden, Genauigkeit und Ergebnisse*

Helmut Knopp: *Tobias Mayer und die Astronomische Navigation*

Günther Oestmann: *Gemma Frisius und die Verwendung von Uhren zur Bestimmung der geographischen Länge*

Gerhard Betsch, Siegfried Erb und Werner Quehl: *Ein Beitrag zur Geschichte der Ortsbestimmung mittels Mondastronomie*

Gudrun Wolfschmidt: *Mondtopographie und Längengrad*

Joachim Neumann: *Die kartographischen Abbildungen bei Tobias Mayer*

Eberhard Baumann: *Tobias Mayers kartographischer Erstling*

Manfred Spata: *Die schlesischen Landkarten von Johann Matthias Hase und Tobias Mayer im Atlas Silesiae 1750*

Peter Mesenburg: *Die Mappa Critica des Tobias Mayer (1750). Genauigkeitsuntersuchungen mit MapAnalyst*

Armin Hüttermann: *Tobias Mayers Reisekarte Nürnberg – Göttingen (1751)*

Kit Batten: *Parallel Lines – Tobias Mayer and John Ogilby*

Kolloquium aus Anlass des 60. Geburtstages von Jürgen Hamel am 3.9.2011 an der Archenhold-Sternwarte Berlin

Hrsg. von Dietmar Fürst, erscheint Mitte 2013

Inhalt

Dietmar Fürst: *Vorwort*

Dieter B. Herrmann: *Laudatio Jürgen Hamel*
Karin Reich und Eberhard Knobloch: *Eine besondere Freundschaft. Johannes Schöner und Philipp Melancthon*

Miguel A. Granada: *Samuel Eisenmenger on the nova of 1572. A critical edition of his tract "De stella nova apparente in stellato coelo consideratio et observatio" (Jan. 1573)*

Günther Oestmann: *Zur Rekonstruktion des Planetariums von Raimarus Ursus*

Per Pippin Aspaas, Thomas Posch, Isolde Müller und Akos Bazso: *Astronomische Observatorien der Jesuiten in der „Provincia Austriae“ im 18. Jahrhundert*

Hans Gaab: *Das astronomische Kartenspiel des Leipziger Magisters Johannes Praetorius und die Weltsysteme*

Dietmar Fürst: *Das sich verändernde Verhältnis zwischen F. W. Bessel und J. F. Encke. Ein Versuch der Erklärung*

Rolf Willach: *Ein Beitrag zur Entdeckungsgeschichte des Planeten Neptun*

Nils Lenke und Nicolas Roudet: *Johannes, Christoph und Bartholomaeus: Einige biographische Ergänzungen zu den Gebrüdern Rothmann*

Nils Lenke, Nicolas Roudet: *Landgraf Wilhelm, Viktorin Schönfeld und der Komet von 1577*

Hans G. Beck: *Astronomische Geräte für Amateure, Schulen und Volksbildung*

VI. Internationales Symposium „Mittelalterliche astronomische Großuhren“

Rostock, 25.–28. Oktober 2012

Erscheint im Herbst 2013

Herausgegeben von Wolfgang Fehlberg, Uta Jahnke und Manfred Schukowski

Inhalt

Steffen Stuth: *Rostock als mittelalterliche Hansestadt*

Jan Schröder: *Zur Geschichte der Marien-Kirche – Neue Erkenntnisse der Bauforschung*
Manfred Schukowski: *Die Astronomische Uhr der St.-Marien-Kirche*

Steven L. Ware: *Österliche Kalendersteine in der Spätantike und im späten Mittelalter*

Gerhard Dohrn-van-Rossum: *Uhren in den mittelalterlichen Städten – Uhrzeiten und städtisches Leben*

Jürgen Hamel: *Astronomie im 14. und 15. Jahrhundert – Der wissenschaftliche Hintergrund der astronomischen Uhren im Ostseeraum*

Fedor Mitschke: *Zeitmessung damals, 1472 und heute*

Günther Oestmann: *Die astronomische Uhr im Rathaus zu Olmütz und ihr Konstrukteur Paul Fabricius*

Walter Puschart: *Planetenbewegungen auf astronomischen Uhren*

Markus Marti: *Erkenntnisse über die astronomische Monumentaluhr am Zeitglockenturm Bern*

Julia Trinkert: *Weltweise an der Peripherie? Darstellungstraditionen von Gelehrten in Zwickeln als kompositorische Bildlösungen*

Otto-Ehrenfried Selle: *Theologisches in der tom-Ring'schen Malerei auf der münsterischen Domuhr*

Peter Knüvener: *Gedanken eines Kunsthistorikers zum Zifferblatt der Stendaler astronomischen Uhr*

Tilmann Schmidt: *540 Jahre Ausstellung eines Ablassbriefes zum Neubau der Astronomischen Uhr in der Rostocker St.-Marien-Kirche*

Manfred Schukowski: *Uhrengeschichte der St.-Marien-Kirche Rostock*

Andrzej Januszajtis: *Wiederaufbau und Erhaltungsprobleme einer astronomischen Uhr [Danzig]*

Lone Mogensen: *Aufgaben und Probleme beim Erhalt und bei der Nutzung der Lunder Domuhr in der Gegenwart*

Claus Peter: *St.-Marien-Kirche zu Rostock: Glocken und Uhren*

Ludwig Oechslin: *Die astronomische Monumentaluhr als Quelle der Inspiration*

Olaf Grewe: *Erläuterungen zur „Lasermessung der Astronomischen Uhr“ durch das Fraunhofer Institut*

Jürgen Hamel: *Conrad Gesselen, ein Mittler zwischen Rostock und Thorn in der Mitte des 15. Jahrhunderts*

Bibliographie Bruno H. Bürgel

Eine Bibliographie der Bücher Bürgels und der Sekundärliteratur zu Bürgel von Arnold Zenkert steht unter folgender Adresse zur Verfügung:

<http://www.astw.de/astrohistorie/publikationen/>

Kolloquien, Symposien

Gedenkkolloquium für Hilmar W. Duerbeck

Das Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn und der Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der AG laden zu einem Kolloquium zum Gedenken an den Astronomen Hilmar W. Duerbeck ein.

Sonnabend, den 9. März 2013, von 11:00 bis 17:00 Uhr

Argelander-Institut für Astronomie, Auf dem Hügel 71, 53121 Bonn, Hörsaal (Raum 0.012)

Prof. Dr. Hilmar Duerbeck, der am 5. Januar 2012 plötzlich verstarb, war ein international bekannter Wissenschaftler, den viele Kollegen für sein umfassendes Wissen und seine Hilfsbereitschaft schätzten. Er publizierte auf verschiedenen Gebieten der Astrophysik und der Astronomiegeschichte, war Mitherausgeber von Zeitschriften und Büchern.

Das Kolloquium soll zugleich an Waltraut C. Seitter (1930–2007) erinnern, die Ehefrau und Kollegin von Hilmar Duerbeck, Direktorin des Astronomischen Instituts in Münster von 1975 bis 1995.

Programm

Begrüßungen

W. Dick: *Biographische Übersicht*

M. Geffert, A. Hänel: *Die Jahre am Hohen List*

M. Nolte: *Das Astronomische Institut in Münster bis Seitter-Duerbeck*

H.-A. Ott: *Institutsleben in Münster 1986*

C. Sterken: *The Brussels-Chile Connection*

W. Dick: *Aktivitäten im Arbeitskreis Astronomiegeschichte und der IAU-Kommission 41*

Musikalischer Ausklang

Die Zeiten der meisten Vorträge beinhalten auch 5–15 Minuten für Diskussion, in der andere Teilnehmer ihre Erinnerungen an H. Duerbeck und W. Seitter teilen können. Die Vorträge und weitere Beiträge sollen in einem Gedenkband erscheinen.

Organisation: Wolfgang R. Dick, Michael Geffert, Christiaan Sterken
Um Anmeldung wird gebeten:
geffert@astro.uni-bonn.de.

Eugen-Goldstein-Kolloquium
„Wissenschaft und Öffentlichkeit“

Wissenschaftliches Kolloquium anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Berliner URANIA

Gemeinsame Veranstaltung der URANIA Berlin und der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin

Freitag, 19. April 2013, 10 Uhr bis 17 Uhr, An der Urania 17, 10787 Berlin, Kleist-Saal

Eugen Goldstein hat im Auftrag von Herrmann von Helmholtz in den Anfangs-

jahren der Urania die Mitmachexperimente entwickelt, die die Ausstellungen der Urania so wegweisend gemacht haben. Er ist deshalb ein guter Namensgeber für ein der Öffentlichkeit zugängliches wissenschaftliches Kolloquium zu Geschichte, Zielen und Methoden der Wissenschaftspopularisierung.
Moderation: Dieter B. Herrmann, Otto Lührs

Programm

Begrüßung

Ulrich Bleyer, Direktor der Urania Berlin
Dieter B. Herrmann, Alt-Präsident der Leibniz-Sozietät, Urania-Vorstandsmitglied

Eröffnung

Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ulrich Schuch, Mannheim: *Der Urania-Gründer Max Wilhelm Meyer als Wissenschaftsjournalist*

Otto Lührs, Berlin: *Die URANIA und das Dritte Reich*

Hans-Christian von Herrmann, TU Berlin: *Das Projektionsplanetarium – ein Theater des wissenschaftlichen Zeitalters*

Wolfgang Wippermann, FU Berlin: *Mythos und Wissenschaft - Ausstellung zu 125 Jahren Urania-Berlin*

Lutz-Günter Fleischer, Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin: *Die URANIA in der DDR*

Karl-Heinz Kloppisch, URANIA-Vortragszentrum Dresden: *Die Urania Dresden – wie sie die Wende überlebte*

Dieter B. Herrmann, Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin: *Friedrich Simon Archenhold als Förster-Schüler und Gründer der ersten Volkssternwarte in Deutschland*

Peter Habison, Wien: *Zeitzeichen – die Wiener URANIA-Zeit von ihrer Gründung bis heute*

Gudrun Wolfschmidt, Universität Hamburg: *Urania in aller Welt – Ausbreitung und Wirkung der Urania-Idee*

Ulrich Bleyer, Direktor der URANIA Berlin: *Schlusswort. Über die Zukunft der Berliner Urania*

Um Anmeldung wird gebeten:
kontakt@urania-berlin.de.

Kolloquium zum 70. Geburtstag von Prof. Eberhard Knobloch

6. November 2013, Veranstaltungsort: Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin
Das Programm wird zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Ausstellungen

Heinz Haber – von Mannheim zu den Sternen

Ausstellung zum 100. Geburtstag von Prof. Dr. Heinz Haber (1913–1990)

Planetarium Mannheim, 15. Mai bis 31. Juli 2013

Eintritt frei, zu den Öffnungszeiten des Planetariums

siehe: www.planetarium-mannheim.de

Am 15. Mai 1913 wurde Heinz Haber in Mannheim geboren. Nach Studium und Kriegsdienst ging er 1946 in die USA und kehrte mit seinen beruflichen Erfahrungen Ende der 1950er Jahre nach Deutschland zurück. Vor allem durch seine Fernsehsendungen in den 1960er und 1970er Jahren wie „Der blaue Planet“ und „Lebendiges Weltall“ wurde Professor Haber einem breiten Publikum bekannt. Er war in Deutschland der geistige Vorläufer von TV-Wissenschaftssendungen. Legendar wurde seine Darstellung der Kettenreaktion mithilfe von Mausefallen und Tischtennisbällen. Die Ausstellung gibt Einblicke in Leben und Wirken des „Fernsehprofessors“ für eine „öffentliche Wissenschaft“.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Planetariums Mannheim, des Stadtarchivs Mannheim, des Freundeskreises Mannheimer Planetarium sowie des Karl-Friedrich-Gymnasiums Mannheim.

Meßstation Himmel – Arbeitsplatz Erde Astronomie und Ortsbestimmung

23. März 2013 bis März 2014, Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin

Texte: Jürgen Hamel und Felix Lühning
Kurator: Jürgen Hamel

Cellarius-Atlas restauriert

Die Bibliothek des Gleimhauses in Halberstadt besitzt aus dem Nachlaß des Dichters der Aufklärungszeit Johann Wilhelm Ludwig Gleim ein Exemplar des „Atlas coelestis seu Harmonia Macrocosmica“ von Andreas Cellarius.

Im Jahre 2012 konnte das vor allem am Einband stark beschädigte Buch, ermöglicht durch eine großzügige Spende der „Stiftung Buch und Wissen“, Essen, nach Vermittlung durch Reinhard E. Schielicke, Jena, restauriert werden. Es wurde am 20. Oktober 2012 dem Förderkreis des Gleimhauses und der Öffentlichkeit in altem Glanz präsentiert.

Historische Uhren restauriert

Ende des Jahres 2011 wurden Uhrwerk und Gehäuse der astronomischen Pendeluhr von Benjamin Vulliamy, London, aus dem Jahr 1785 und der Strasser & Rohde-Uhren Nr. 87 (1889) und 97 (1893) der Astronomischen Sammlung des Astrophysikalischen Instituts und der Universitäts-Sternwarte Jena durch den Uhrmachermeister Inno Fleßner und den Holzrestaurator Hans-Dieter Mester aus Rastede restauriert.

Die Arbeiten wurden durch private Spenden über die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Friedrich-Schiller-Universität Jena e. V. und eine nicht unerhebliche Zuwendung

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ermöglicht.

Jürgen Ermert geht in einer Monographie über „Präzisionspendeluhren in Deutschland zwischen 1730 und 1940“ (erscheint 2013) ausführlich auf die drei Uhren und ihre Besonderheiten ein.

Briefwechsel Johannes Hevelius

Prof. Christoph Meinel (Regensburg) bittet um Mithilfe bei der Suche nach bisher unbekanntem Briefen von und an Johannes Hevelius:

„An international (French/ German/ Polish/ Belgian) research initiative is working towards an edition of the complete correspondence of the 17th-century Gdansk Astronomer Johannes Hevelius:

<http://www.aihs-iahs.org/en/projects/hevelius>. The bulk of the letters are kept in the Library of the Observatoire de Paris and in the Bibliothèque Nationale de France.

Scholars and historians of astronomy who know of additional letters by and to Hevelius preserved in archives or libraries elsewhere are welcome to share their knowledge with Klaus-Dieter Herbst who is presently making a survey of such scattered items.

Please send any hints you can give to Klaus-Dieter Herbst (for address see below).

Thank you for your cooperation.

Christoph Meinel”

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

2012

27.11. Walter Reim, Gundremmingen (80.)

3.12. Dr. Hartmut Jahreiß, Heidelberg (70.)

30.12. Dr. Reinhold Bien, Heidelberg (65.)

2013

3.1. StD i.R. Arno Langkavel, Lönigen (75.)

29.1. Dr. Ernst-August Gußmann, Potsdam (80.)

18.5. Prof. Dr. Roland Szostak, Münster (80.)

22.6. Prof. Dr. Menso Folkerts, München (70.)

28.7. Dr. Axel D. Wittmann, Göttingen (70.)

10.9. StR i.R. Arnold Zenkert, Potsdam (90.)

18.10. Prof. Dr. Volker Bialas, München (75.)

28.10. Prof. Dr. Roland Wielen, Heidelberg (75.)

6.11. Prof. Dr. Eberhard Knobloch, Berlin (70.)

7.11. Prof. Dr. Werner W. Weiss, Wien (70.)

Korrektur zu „Mitteilungen“ Nr. 33:

11.3. (nicht 14.5.) Prof. Dr. Maria G. Firneis (65.)

Personalien

Prof. Dr. Lis Brack-Bernsen, Gründungsmitglied des Arbeitskreises, wurde am 28.1.2009 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Sektion: Wissenschafts- und Medizingeschichte). Quelle: Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina,

Neugewählte Mitglieder 2009, Halle (Saale) 2010, S. 17.

Im Juli 2012 wurden zwei Kleinplaneten nach Mitgliedern des Arbeitskreises benannt: (42492) Brüggenthies und (16623) Muenzel. Die Begründungen lauten: "Wilhelm Brüggenthies (b. 1920), a former civil engineer, has been compiling biographies of thousands of astronomers for many years. This collection served as the basis for the *Biographical Index of Astronomy*". "Gisela Muenzel (b. 1929) was the life partner of Hilmar W. Duerbeck (1948–2012). Over the last 20 years, she contributed various papers on the history of astronomy, and collaborated with Duerbeck on diverse historical archives of astronomers and observatories." (Quelle: MPC 79911)

Todesfälle

Dr. Gerhard Jackisch (21.11.1924–13.5.2008),
Astronom und Astronomiehistoriker.
Dr. Armin Gerl (10.12.1941–22.7.2010),
Mitglied des Arbeitskreises ab 30.9.1993.
Gerhard Brey (25.8.1954– 8.2.2012), Mitglied
des Arbeitskreises ab 26.1.1994.
Prof. Dr. Gerhard Ruben (22.10.1927–20.6.
2012), Gründungsmitglied des Arbeits-
kreises.
Dipl.-Ing. Helmut Minow (29.4.1922–1.8.
2012), Freund des Arbeitskreises.
Dr. Werner Bronkalla (8.6.1930–25.1.2013),
Gründungsmitglied des Arbeitskreises.
Christine Bönisch (15.5.1960–31.1.2013),
Verlagslektorin für die „Acta Historica
Astronomiae“

Neuerscheinungen

Krafft, Fritz: Die wichtigsten Naturwissen-
schaftler im Porträt. 2., durchges. Aufl. Wies-
baden: Marix Verlag 2012 (marix wissen),
256 S., ISBN 978-3-86539-911-3, € 5,00

Habermann, Katharina (Hrsg.): Die Kalender-
briefe des Georg Albrecht Hamberger im
Kontext der Kalenderreform von 1700. Göt-
tingen: Univ.-Verl. Göttingen 2012. 197 S.
ISBN 978-3-86395-094-1, € 24,00,
online: [http://webdoc.sub.gwdg.de/univerlag/
2012/Habermann_Kalenderreform.pdf](http://webdoc.sub.gwdg.de/univerlag/2012/Habermann_Kalenderreform.pdf)

Oestmann, Günther: Auf dem Weg zum
„Deutschen Chronometer“: Die Einführung
von Präzisionszeitmessern bei der deutschen
Handels- und Kriegsmarine bis zum Ersten
Weltkrieg. Bremen 2012 (Deutsche Maritime
Studien; 21), 500 S., ISBN 978-3-89757-522-
6, € 58,00

Reich, Karin (Hrsg.): Wolfgang Sartorius von
Waltershausen, Gauß zum Gedächtnis. Bio-
graphie Carl Friedrich Gauß, Leipzig 1856.
Mit dem von Karin Reich verfassten Essay
„Wolfgang Sartorius von Waltershausen
(1809–1876)“. Leipzig 2012, 8, 197 S., ISBN
978-3-937219-57-8, € 26,50

Schmadel, Lutz D.: Dictionary of minor plan-
et names. 6th ed. 2 vols. Berlin, Heidelberg:

Springer 2012. XX, 1452 pp. Hardcover,
ISBN 978-3-642-29717-5, € 171,15; e-Book,
ISBN 978-3-642-29718-2, € 136,84

Schukowski, Manfred; Helms, Thomas: Son-
ne, Mond und zwölf Apostel. Die Astronomi-
sche Uhr in der Marienkirche zu Rostock.
Schwerin 2012, 96 S., ISBN 978-3-940207-
76-0, € 9,80

Schukowski, Manfred: Zeit und Ewigkeit. Die
astronomische Uhr in St. Nikolai zu Stralsund.
Stralsund 2012, 20 S., ISBN 978-3-935749-
03-9, € 4,95

Spendenaufruf

Zur Deckung der Druckkosten für Band 12
der „Beiträge zur Astronomiegeschichte“,
zugleich Band 50 der „Acta Historica
Astronomiae“ (erscheint Mitte 2013), werden
dringend Spenden erbeten. Spender eines
Betrages ab € 25,00 erhalten ohne weitere
Kosten ein Exemplar des Bandes zuzusand;
Spendenkonto s.u., Zahlungsgrund „Beiträge
12“.

Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht 2012 des Arbeitskreises soll
wie in den Vorjahren in den Mitteilungen der
Astronomischen Gesellschaft erscheinen.
Dazu werden alle Mitglieder gebeten, dem
Sekretär (Anschrift s. Impressum) ihre
Publikationen des Jahres 2012 mitzuteilen.
Veröffentlichungen des Jahres 2011, die nicht
bereits im vorigen Bericht erfaßt wurden,
können auch noch aufgenommen werden.
Die Berichte für 2010 und 2011 sind derzeit
im Druck.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag des Arbeitskreises be-
trägt weiterhin 3,00 € jährlich und kann auf
das Konto des Arbeitskreises (s. Impressum)
überwiesen oder in Form von Briefmarken an
den Schatzmeister (Anschrift s. Impressum)
gesandt werden. Außerdem ist aus dem Aus-
land eine Zahlung per PayPal möglich (Aus-
künfte dazu beim Sekretär). Einige Mitglieder
haben seit einigen Jahren keinen Beitrag mehr
entrichtet und werden besonders zur Zahlung
aufgerufen. Auskunft über die bisherigen
Zahlungen kann der Schatzmeister erteilen.

Porträtgalerie der Astronomischen Gesellschaft

Anlässlich des 150jährigen Jubiläums der
Astronomischen Gesellschaft (AG) soll eine
Neuaufgabe der Porträtgalerie erscheinen (s.
Rundbrief der AG 2/2012, S. 2, online unter
www.astronomische-gesellschaft.de). Die bis-
herigen Ausgaben von 1904, 1931, 1959,
1978 und 1996 sind eine sehr wertvolle bio-
graphische Quelle, für etliche Personen sogar
die einzige bisher bekannte. Diese Tradition
sollte fortgeführt werden. Der Arbeitskreis
Astronomiegeschichte ruft deshalb alle Mit-
glieder der AG dazu auf, sich daran zu betei-
ligen. Es ist natürlich auch möglich, biographi-
sche Angaben ohne ein Porträt einzureichen.

Danksagungen

Die Redaktion dankt für Informationen: Wolfgang
R. Dick, Klaus-Dieter Herbst, Dieter B. Herrmann,
Uta Jahnke, Christoph Meinel, Karin Reich, Rein-
hard E. Schielicke, Regina Umland.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomie-
geschichte in der Astronomischen Gesellschaft
ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mittei-
lungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze so-
wie Mitteilungen für die Rubriken werden gern
entgegengenommen. Eine Bearbeitung bleibt
vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit
Genehmigung der Redaktion.

Bezug: Der Bezug der Mitteilungen ist im Mit-
gliedsbeitrag für den Arbeitskreis enthalten.

Redaktion: Dr. Jürgen Hamel, c/o Archenhold-
Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin
e-mail: JuergenHamel@t-online.de

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 25.2.2013

Astronomische Gesellschaft:

Präsident: Prof. Dr. Andreas Burkert, Ludwig-
Maximilians-Universität München, Fakultät für
Physik, Scheinerstraße 1, 81697 München
www.astronomische-gesellschaft.org

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

URL: www.astrohist.org

Vorsitzende: Dr. Anneliese Schnell, Institut für
Astronomie der Universität Wien, Türkenschanz-
str. 17, A-1180 Wien, Österreich,
Tel. +43-1-4277-51801,
e-mail: anneliese.schnell@univie.ac.at

Sekretär I: vacant

Sekretär II: Dr. Wolfgang R. Dick, Vogelsang
35A, 14478 Potsdam, Tel. +331-863199,
e-mail: wdick@astrohist.org

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst,
Brandströmstr. 17, 07749 Jena, Tel. +3641-
448727,
e-mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit: Prof. Dr.
Gudrun Wolfschmidt, Zentrum für Geschichte
der Naturwissenschaften, Hamburger Sternwarte,
Fachbereich Physik, Univ. Hamburg, Bundesstr.
55, D-20146 Hamburg, Tel. +40-42838-5262,
e-mail: wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Acta Historica Astronomiae: Begründet und
herausgegeben von Dr. Wolfgang R. Dick und
Dr. Jürgen Hamel, Anshr. s.o.

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesell-
schaft:
Konto-Nr. 33421553, BLZ 43050001, Sparkasse
Bochum.

Für Überweisungen aus dem Ausland:
IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53,
BIC: WELADED1BOC